
Teilnehmer

siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Bestätigung der form- und fristgerechten Ladung

- a. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Fath um 18:08 Uhr
- b. Info zur Einladung:
 - Einladung mit vorläufiger Tagesordnung wurde am 26.06.2023 gemäß Satzung versendet
 - Finale Tagesordnung mit Unterlagen wurde am 05.07.2023 übermittelt
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Erweiterte Vorstandssitzung zur Vorbereitung fand am 04.07.2023 statt
- c. Kurzer Überblick: Letztes Jahr geprägt von
 - Maßnahmen der Personalfindung und -bindung
 - Auszug Altes Zollhäusl, Suche nach einer neuen Immobilie und schließlich Erfolg dank Presse-Berichterstattung
 - Sehr erfolgreiche Aktion „Pioniere des Wandels“ hat dazu beigetragen, Dachau AGIL als Marke in der Region zu stärken
 - Fragestellung: Wie geht es mit LEADER weiter? Aktuell herrscht noch einige Ungewissheit; das ändert sich bald (mit Bekanntgabe der neuen Förderrichtlinie), so dass auch wieder Zusagen für Projektideen gemacht werden können

Fr. Pointner kommt um 18:11 Uhr zur Sitzung hinzu

2. Rechenschaftsberichte

a. Sachstand Vorstand Dachau AGIL e. V.

Hr. Fath informiert über die Sitzungen, die im Jahr 2022 bis einschließlich zur heutigen Sitzung stattgefunden haben:

Vorstandssitzungen:	4
Jour fixe geschäftsführende Vorstandschaft:	8
Mitgliederversammlungen:	2
Fachbeiratssitzungen:	1
Lenkungsausschusssitzungen:	1
Übergeordnete Besprechungen (Projekte, Verein, etc.):	über 40

b. Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Hr. Löwl kommt um 18:15 zur Sitzung hinzu

Hr. Axtner geht auf erklärungsbedürftige Abweichungen gegenüber dem Vorjahr zu folgenden Positionen ein:

- Die Projektkonten FreiesEnergieForum (Ende 2022) und Volksmusik (erstes Quartal 2022) wurden aufgelöst. Das Projekt Volksmusik befand sich in der Nachhaltigkeitssicherung und ist ausgelaufen. Bei der Fortführung des Projektkontos Freies EnergieForum wurde mit dem geschäftsführenden Vorstand die Frage der Sinnhaftigkeit und dem korrekten Vorgehen mit eingezahlten Geldern der beteiligten Kommunen diskutiert. Im Jour fixe des Vorstands im November 2022 wurde schließlich beschlossen, das Konto „FreiesEnergieforum“ zum 01.01.2023 aufzulösen. Die Erstattungssummen wurden auf Basis des letzten Kontostands vom 31.12.2022 errechnet. Der Kontostand laut Kontoauszug 12/2022 des Girokontos betrug 20.845,31 €. Die Kommunen (Petershausen, Haimhausen, Vierkirchen) und der Landkreis Dachau wurden über das Vorgehen schriftlich informiert. Der für die jeweilige Kommune betreffende Betrag laut Berechnungsschlüssel wurde Anfang März 2023 überwiesen.
- Der signifikante Unterschied des Projektkontos Tourismus Dachauer Land resultiert aus der ersten Abschlagszahlung 2023 über 50.000 €, die bereits im Dezember 2022 erfolgte.
- Der Unterschied des Umlaufvermögens auf dem Geschäftskonto der Sparkasse beruht auf nicht abgerufenen LEADER-Fördermitteln, bzw. dem Auslaufen der alten Förderperiode in 2022.
- Sonstige nicht steuerbare Einnahmen: Die verbuchten Einnahmen sind z. B. Erstattungen der Stadt Dachau zu Trocknungsmaßnahmen im Zollhäusl. 2021 wurden unter dieser Position auch noch Mitgliedsbeiträge Vereine und Privatpersonen gebucht - diese sind nun 2022 einem anderen Sachkonto zugeordnet worden.
- Versicherung/Rechts- und Beratungskosten: Hauptkostenträger waren hier Dienstleistungen zur Erstellung der Lokale Entwicklungsstrategie, ca. 30.000 € für die Beauftragung der Beratungsagentur Lilienbecker
- Sonstige betriebliche Aufwendungen: Kosten der Inwertsetzung Jakobsweg, Endabrechnung des Projekts Volksmusik, div. Stellenanzeigen, Anteil Erstellung LES.
- Der ausgewiesene „Verlust“ ist so einzuordnen, dass nach der Pandemie wieder aktiv mit Einsatz und Ausgaben von Geld gearbeitet werden konnte.

Als Fazit hält Hr. Axtner fest, dass der Verein aktuell schuldenfrei, gut aufgestellt und alles im grünen Bereich ist. Hr. Axtner verabschiedet sich hiermit als Kassier und bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Amtsperiode.

Hr. Fath dankt Hr. Axtner, begrüßt Hr. Löwl und übergibt an Fr. Baumbach.

c. Sachstandsbericht Geschäftsführung und LAG-Management

Fr. Baumbach berichtet den Anwesenden:

Hauptaufgaben bis 30.06.2023:

- Betreuung des LEADER-Prozesses in der Region
- Vorbereitung und Erstellung der neuen LES (inkl. Bearbeitung aller Nachforderungen und Einholen von Gremiumsbeschlüssen)
- Betreuung Projektträger (Zahlungsanträge, Projektdurchführung)
- Qualitätsmanagement LEADER
- Kontaktpflege mit LEADER-Koordinatorin Fr. Stiglmaier und zuständigem AELF
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erfolgreiche Aktion „Pioniere des Wandels“ (Ziel: regionale Identitätsbildung und Strahlkraft für die Marke Dachau AGIL e. V.)

Umlaufverfahren zur Förderung LAG-Management

- Um die Aufgaben der LAG durch das LAG-Management ausüben zu können, war der offizielle Beschluss zur Förderung des LAG-Managements durch das Entscheidungsgremium erforderlich.
- Dieser Beschluss wurde im Rahmen eines Umlaufverfahren mit Frist bis zum 27.06.2023 eingeholt. Um potentielle Interessenkonflikte des Teams auszuschließen (da noch bis zum 30.06.2023 aus Mitteln der alten Förderperiode bezahlt) wurde das Verfahren durch den 1. Vorsitzenden Hr. Fath durchgeführt.
- Mit 15 Dafür-Stimmen wurde die Förderung des LAG-Managements beschlossen und kann nun nach Aufforderung durch das Ministerium beantragt werden.

Hauptaufgaben ab 01.07.2023:

- S.o. plus Anstoß an Neuprojekten (Beratung und Anfertigung von Projektskizzen)
- Vorbereitung und Durchführung der Entscheidungsgremiumssitzungen
- Anstoß und Begleitung „Unterstützung Bürgerengagement“

Fr. Baumbach gibt den Hinweis, dass weitere Infos zu LEADER unter Top 9 erfolgen

d. Sachstandsbericht Tourismus Dachauer Land (TDL)

Fr. Stommel berichtet den Anwesenden:

Suche nach neuer Projektleitung

- Von August 2022 bis März 2023 war die Stelle der Projektleitung Tourismus Dachauer Land nicht besetzt. Die Aufgaben übernahmen die beiden Assistentenkräfte Fr. Goltz und Fr. Kreis in enger Absprache mit der stellvertretenden Geschäftsführerin Fr. Baumbach. Seit April 2023 unterstützt Tamara Stommel das Team als Projektleitung in Elternzeitvertretung.

Eröffnung und Abschluss des LEADER-Projekts „Inwertsetzung Jakobsweg“

- Im September 2023 konnte das LEADER-Projekt „Inwertsetzung Jakobsweg“ feierlich abgeschlossen und eröffnet werden. Der Jakobsweg im Dachauer Land knüpft an die Jakobswege in den benachbarten Landkreisen an und lädt zum spirituellen Pilgern vor der eigenen Haustüre, abseits des überlaufenden, traditionellen Jakobswegs, ein. Zur Einweihung des Jakobsweges wurde zudem die neue Faltkarte präsentiert.

Laufende Aktualisierung der Informationsmaterialien

- Darüber hinaus werden die Informationsmaterialien und Flyer laufend aktualisiert, wie unter anderem die Informationstafeln zum Altbaierischen Oxenweg. Hierunter fällt auch die Neuauflage der Radlkarte Stadt und Landkreis Dachau. Diese wird zukünftig kostenfrei angeboten und daher in ihrer Darstellung sowie Präsentation verschlankt. In der Radlkarte werden die touristischen Radwege im Landkreis Dachau präsentiert.

Qualitätsmanagement Radwege

- Außerdem kümmert sich TDL um das Qualitätsmanagement der Radwege. Fehlende Einhänger für die Beschilderung der Radwege wurden bestellt und an die Gemeinden versendet. Im Herbst stehen eine Vorbefahrung und Prüfung des Ammer-Amper-Radweges für die Re-Klassifizierung an.

Netzwerkpflege Tourismusverband Oberbayern-München

- Das Tourismus-Team arbeitet eng mit dem Tourismusverband Oberbayern-München e. V. zusammen. Dadurch kann man sich mit anderen Landkreisen austauschen und gemeinsame Projekte wie den Ammer-Amper-Radweg durchführen. Darüber hinaus beteiligt sich TDL über den Tourismusverband an kostenfreien Flyerauslagen bei Messen, an denen man nicht persönlich vor Ort ist.

Öffentlichkeitsarbeit

- In den vergangenen Monaten wurden mehrere Pressemitteilungen, Anzeigen und redaktionelle Beiträge in verschiedenen Zeitungen verfasst und veröffentlicht.
 - Ende Juli erscheinen im Journal „Ferien daheim“ von Merkur TZ Media Freizeittipps für Familien. Aus dem Landkreis Dachau wird der Wanderweg von Petershausen über Weichs nach Markt Indersdorf in Verbindung mit dem Abenteuerspielplatz in Weichs sowie den Jugendplätzen in Petershausen und Vierkirchen vorgestellt.
 - Betreuung des Social-Media-Accounts von Tourismus Dachauer Land.
 - Gute Zuläufe und interessierte Besucher an den Marktsonntagen in Dachau 2022
 - Tag der Regionen im Oktober 2022 am Petersberg
 - Freizeitmesse f.re.e im Februar 2023 in München

Damit wurde versucht, die fehlende physische Repräsentation in der Tourist-Information zu überbrücken und nach außen darzustellen, wie Fr. Stommel ausführt.

Organisation Auszug Zollhäusl und Anmietung neuer Immobilie

- Organisation des Auszugs Ende des Jahres 2022
- Suche nach einer neuen Immobilie gestaltete sich schwierig durch die hohen Mietpreise und fehlende geeignete Mietobjekte
- Im April 2023 vertiefte Gespräche zu einem passenden Ladengeschäft in der Pfarrstraße am Widerstandsplatz in der Dachauer
- Mietvertrag zum 01.05.2023 unterschrieben: zentral gelegene Räume bieten auf 100 qm Platz zum gemeinsamen Arbeiten im Team sowie zum Empfang der Kunden. Die drei Schaufenster versprechen die notwendige Präsenz. Die Eröffnungsfeier findet am Donnerstag, 20.07. ab 11:00 Uhr statt. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

3. Mitglieder

Hr. Fath betont an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit mit dem Team, die sich im kompletten AGIL-Netzwerk fortsetzt. Namentlich erwähnt er Bürgermeister Christian Blatt, der die Veranstaltungen heute Abend in Erdweg ermöglicht hat.

- Aktuell gehören dem Regionalentwicklungsverein **65 Mitglieder** an.
- Zum Jahresende gab es einen Austritt zu verzeichnen: *Hartmann Architekten*; der Verein bedankt sich herzlich die langjährige Mitgliedschaft
- Sofern sich die weiteren Mitglieder im Entscheidungsgremium oder Fachbeirat einbringen möchten, können sie sich jederzeit an die Geschäftsstelle wenden
- Mitglieder/Kooperationspartner können gerne die neuen Räumlichkeiten der Tourist-Information z. B. für eine abendliche Veranstaltung nutzen.

4. Kassenprüfung 2022 / Kassenprüfungsausschuss 2023

Herr Brunner legt den Mitgliedern die Details zur Kassenprüfung 2022 dar:

- Die Kassenprüfung erfolgte an zwei Tagen: 06.03. und 15.03.2023 in der Geschäftsstelle in Eschenried. Die Kassenprüfer hatten keinerlei Beanstandung zur Buchhaltung.
- Zwei zusätzliche Empfehlungen der Kassenprüfer wurden bereits im letzten Jour fixe mit der Vorstandschaft besprochen.
 - Der Vorschlag zum papierlosen Büro kann mit den Vorgaben des Ministeriums nur schwer umgesetzt werden (Rechnungen in Papierform und Original müssen eingereicht werden). Die Digitalisierung soll dennoch wo immer möglich vorangetrieben werden.
 - Die Anregung bezüglich der Versicherungen wurde dankend angenommen und geprüft. Ein Vergleichsangebot zeigt, dass die VKB günstiger ist. Daher bleiben die

Versicherungen vorerst beim alten Anbieter bestehen. Hr. Brunner kann sich einen Betreuerwechsel zur Bank vor Ort vorstellen.

Im Ergebnis spricht Hr. Brunner seine Empfehlung zur Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung aus.

Hr. Kneidl ergänzt zum Thema Ansprechperson bei der VKB: Hr. Koch ist der Kommunal-Betreuer, deshalb ist ein Wechsel zur regionalen Bank in diesem Fall nicht zu empfehlen.

- Kassenprüfungsausschuss am 24.05.2023 durch Hr. Trinkl und Hr. Kneidl (Hr. Kugler war entschuldigt). Die Prüfung wurde ohne Beanstandung abgeschlossen. Die Prüfer haben außerdem den Finanzplan 2024 verabschiedet. Die Zahlen und Aufstellungen sind gut nachvollziehbar dargestellt. Auch der neu vorgestellte Soll/Ist Vergleich (Haushalt/Finanzplan) ist nachvollziehbar.

Auch hier spricht Hr. Brunner seine Empfehlung zur Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung aus.

5. Entlastungen

Herr Brunner beantragt die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen die Entlastung. Hr. Fath dankt dem Kassenprüfungsausschuss für seine Arbeit.

6. Bildung eines Wahlausschusses

Herr Fath teilt mit, dass bei den folgenden Gremien die **Neuwahlen** anstehen:

1. Vorstandschaft
2. Kassenprüfung
3. Kassenprüfungsausschuss

Zur Neuwahl werden ein Wahlleiter und Wahlhelfer benötigt. Hr. Fath bittet den Ehreuvorsitzenden Heinz Eichinger, die Wahlleitung zu übernehmen. Herr Eichinger stellt sich gerne zur Verfügung.

Als Wahlhelfer werden vorgeschlagen:

- Josef Schmid und
- Martin Hoffmann (Vertretung für Bürgermeister Mundl/Gemeinde Weichs)

Die Mitgliederversammlung stimmt der Bildung des Wahlausschusses einstimmig zu.

Der Wahlleiter übernimmt das Wort, begrüßt die Anwesenden und regt die Wahl der Posten wie in der Vergangenheit per Handzeichen an. Alle Anwesenden sind mit dem Vorgehen einverstanden.

7. Neuwahlen

a. Wahl des Vorstands

1. Vorsitzender: Der Ehrenvorsitzende schlägt für das Amt des 1. Vorsitzenden den 1. Bürgermeister der Gemeinde Petershausen, Herrn Marcel Fath, vor und bittet die Anwesenden zugleich um die Nennung weiterer Kandidaten. Es kommen keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum für dieses Amt.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Marcel Fath mit 24 Ja-Stimmen zum 1. Vorsitzenden.

Herr Fath bedankt sich bei allen Anwesenden für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender: Herr Eichinger stellt das Amt des 2. Vorsitzenden zur Wahl. Wolfgang Hörl verlässt das Amt. Bürgermeister Markus Hertlein wird als Vorschlag aufgeführt. Ein Gegenvorschlag wird von den Anwesenden nicht genannt.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Dr. Markus Hertlein mit 24 Ja-Stimmen zum 2.

Vorsitzenden.

Herr Dr. Hertlein bedankt sich bei allen Anwesenden für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Schritfführer: Der Wahlleiter schlägt für das Amt des Schritfführers Herrn Bürgermeister Peter Felbermeier vor, der gerne weiterhin für das Amt zur Verfügung steht. Gegenvorschläge werden nicht vorgebracht.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Peter Felbermeier mit 24 Ja-Stimmen zum Schritfführer.

Herr Felbermeier bedankt sich für das erneut entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Schatzmeister: Bürgermeister Robert Axtner verlässt das Amt. Bürgermeister Wolfgang Hörl wird als Vorschlag aufgeführt. Ein Gegenvorschlag wird von den Anwesenden nicht genannt.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Wolfgang Hörl mit 24 Ja-Stimmen zum Schatzmeister.

Herr Hörl hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

1. Beisitzerin: Für den Posten der Beisitzerin stellt sich Frau Ksenija Pointner weiterhin zur Verfügung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Ksenija Pointner mit 24 Ja-Stimmen zur Beisitzerin.

Frau Pointner bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

2. Beisitzerin: Veronika Eisenhofer verlässt das Amt. Kreisbäuerin **Heidi Patzelt** stellt sich für das Amt zur Verfügung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Heidi Patzelt mit 24 Ja-Stimmen zur Beisitzerin.

Frau Patzelt hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

3. Beisitzer: Für den Posten des Beisitzers steht Herr Stefan Fichtl weiterhin zur Verfügung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Stefan Fichtl mit 24 Ja-Stimmen zum Beisitzer.

Herr Fichtl bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

4. Beisitzerin: Für den Posten der Beisitzerin steht Frau Esther Veges weiterhin zur Verfügung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Esther Veges mit 24 Ja-Stimmen zur Beisitzerin.

Frau Veges bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

5. Beisitzerin: Josef Schmid verlässt das Amt. Charlotte Köhler stellt sich zur Verfügung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Charlotte Köhler mit 24 Ja-Stimmen zur Beisitzerin.

Frau Köhler bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

6. Beisitzer: Dr. Wolfgang Tins verlässt das Amt. **Prof. Dr. Gerhard Haszprunar** stellt sich zur Verfügung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Prof. Dr. Gerhard Haszprunar mit 24 Ja-Stimmen zum Beisitzer.

Herr Prof. Dr. Haszprunar hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

Wahl der Beisitzer ohne Stimmrecht

1. Beisitzer ohne Stimmrecht: für den Posten stellt sich Harald Dirlenbach weiterhin zur Verfügung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Harald Dirlenbach mit 24 Ja-Stimmen zum Beisitzer ohne Stimmrecht.

Herr Dirlenbach hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

2. Beisitzer ohne Stimmrecht: für den Posten stellt sich Markus Trinkl erneut zur Verfügung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Markus Trinkl mit 24 Ja-Stimmen zum Beisitzer ohne Stimmrecht.

Markus Trinkl hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

3. Beisitzerin ohne Stimmrecht: für den Posten stellt sich Julia Neumann (KJR) neu zur Verfügung. Frau Neumann stellt sich kurz vor. Sie betont, dass sie in der Zusammenarbeit

zwischen dem KJR und Dachau AGIL viel Potenzial – gerade auch für junge Menschen – sieht.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Julia Neumann mit 24 Ja-Stimmen zur Beisitzerin ohne Stimmrecht.

Frau Neumann bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Wahl der Mitglieder der Kassenprüfung

1. Kassenprüfer: Alexander Brunner stellt sich erneut für den Posten zur Verfügung.

2. Kassenprüfer: Maximilian Brandmair stellt sich erneut für den Posten zur Verfügung.

Wahlgang im Block: Einstimmige Wahl von Herrn Brunner und Herrn Brandmair mit 24 Ja-Stimmen als Kassenprüfer.

Herr Brunner bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Herr Brandmair hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

b. Wahl des Kassenprüfungsausschusses

1. Mitglied: Markus Trinkl stellt sich erneut für den Posten zur Verfügung.

2. Mitglied: Dieter Kugler stellt sich erneut für den Posten zur Verfügung.

3. Mitglied: Johannes Kneidl stellt sich erneut für den Posten zur Verfügung.

Wahlgang im Block: Einstimmige Wahl von Herrn Trinkl, Herrn Kugler und Herrn Kneidl mit 24 Ja-Stimmen als Mitglieder des Kassenprüfungsausschusses.

Herr Trinkl, Herr Kugler und Herr Kneidl haben die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Die Schreiben liegen dem Wahlleiter vor.

Der Ehrenvorsitzende Herr Eichinger gratuliert allen zur Wahl und appelliert, die gute Zusammenarbeit jenseits politischer Zugehörigkeiten weiterzuführen.

Herr Fath dankt Herrn Eichinger für die Übernahme der Wahlleitung und dankt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

8. Finanzplan 2024

Herr Fath stellt den Finanzplan für das Jahr 2024 vor:

- Ausführlicher und komprimierter Finanzplan wurde den Mitgliedern am 05.07.2023 per E-Mail zugesandt
- Heute Vorstellung des komprimierten Finanzplanes
- ausführlicher Finanzplan liegt bei Bedarf vor
- vom Landkreis angeregte 10%ige Einsparung nicht möglich; allein durch die steigenden Personalkosten lt. Tarifvertrag

- Augenblicklich kein vollständiges Team, da die Assistenzstelle aktuell noch nicht besetzt ist.

Beschlussfassung: der Finanzplan 2024 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

9. LEADER 2023 – 2027

Frau Koziol führt dazu aus:

a. Anerkennung und neue Förderrichtlinie

- Wie am 06.06.2023 per E-Mail bekannt gegeben, hat Dachau AGIL nach erfolgreichem Abschluss des fast einjährigen Auswahlverfahrens die Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe für den Landkreis Dachau erhalten.
- Förderzeitraum: 2023-2027 (LAG-Management bis 30.6.2028)
- Bisher keine Kenntnis über die neue Förderrichtlinie, weshalb noch keine verlässlichen Angaben zu den neuen Förderbedingungen gemacht werden können.
- Veröffentlichung erfolgt vsl. Ende Juli. Am 26.07.2023 findet dazu ein offizielles virtuelles Treffen mit dem Staatsministerium statt, in dem bereits erste Bekanntmachungen gegenüber den LAGen erfolgen.
- Nach aktuellem Kenntnisstand sind für die neue Förderperiode folgende Änderungen zu erwarten:
 1. digitale Form der Antragstellung (auch für Projektträger), sowie
 2. die Erhöhung der Fördersumme für das LAG-Management. Frau Stiglmair wird später dazu berichten.
- Fr. Koziol gibt ein Resümee zum Erstellungs- und Anerkennungsprozess zur neuen Förderperiode: Sowohl die Phase der LES-Erstellung als auch der Anerkennung waren mit vielen Hürden und viel Aufwand verbunden, der stetig durch Veränderungen der Vorgaben durch das Ministerium erhöht wurde. Eine betrifft die Erklärung Interessenkonflikt, die künftig bei jedem Projektauswahlverfahren bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums eingeholt werden muss. Bei weiteren Fragen zur Erklärung Interessenkonflikt können sich Interessierte jederzeit an die LAG-Managerinnen (Fr. Baumbach/Fr. Koziol) wenden.
- Für die neue Förderperiode ist erstmalig geplant, den zu LEADER gehörigen Fördertopf „**Unterstützung Bürgerengagement**“ zu beantragen:
 - Dieser bietet den Vorteil, dass auch kleinere Projekte mit einer Fördersumme bis ca. 2.500€ gefördert werden können.
 - Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass viele Projektanfragen kleinere Maßnahmen sind, die bisher abgelehnt werden mussten, da LEADER erst ab einer Summe von 3.000€ fördert.
 - Ein großer Vorteil für Antragsteller ist, dass sie eine Förderquote von 90% pro Projekt erwarten können, die restlichen 10% werden aus Eigenmitteln der LAG finanziert.

- Die Antragstellung ist (gegenüber LEADER-Antrag) mit wenig bürokratischem Aufwand verbunden.
- Da die neue Förderrichtlinie noch nicht veröffentlicht ist, erfolgen die heutigen Informationen unter Vorbehalt und berufen sich auf die Förderbedingungen der alten Förderperiode.
- Die Hoffnung mit Beantragung des neuen Fördertopfs ist, mehr Projekte im Landkreis unterstützen zu können und dadurch insgesamt einen Beitrag zur Motivation und Umsetzung von Projektideen zu geben.

Fr. Stiglmaier ergänzt und betont, dass sämtliche Werte aus der vergangenen Förderperiode sind. Die neue Förderrichtlinie muss noch abgewartet werden.

Der Fördertopf „Unterstützung Bürgerengagement“ ist ideal für Vereine geeignet. Aber auch eine lose Interessensgemeinschaft wäre antragsberechtigt. Der Reiz dieses Instruments ist, dass das LAG-Management selbst entscheiden kann, wer gefördert wird.

b. Neue Geschäftsordnung

- Am 05.07.2022 (MGV) wurde die neue Geschäftsordnung für das Entscheidungsgremium (ehemals Lenkungsausschuss) vorgestellt und verabschiedet.
- Mit dem Umlaufverfahren im März 2023 wurde diese durch das neue Entscheidungsgremium rechtskräftig beschlossen und ist ab sofort gültig.
- Die neue Geschäftsordnung wurde bereits per E-Mail zugesandt und ist auch auf der Dachau AGIL-Website eingestellt.
- **Nachbesetzung von 2 Ämtern notwendig - Aufruf**
 - Josef Schmid (offen)
 - Dr. Wolfgang Tins (Bereitschaftserklärung eingegangen)

Bei Interesse zur Übernahme des vakanten Amtes, bitte auf Dachau AGIL zukommen, so Fr. Koziol.

c. Projekte LEADER-Förderperiode 2014-2022

Fr. Koziol gibt eine kurze Übersicht über alle durchgeführten Projekte der vergangenen LEADER-Förderperiode. Insgesamt konnten 21 Projekte auf den Weg gebracht werden, davon 18 Einzelprojekte und 3 Kooperationsprojekte (davon 1 transnationales Projekt mit LAG aus Österreich)

- i. Vorbereitung LEADER-Projekte:
 - Keine, da seit 01.08.2022 keine Einreichung mehr möglich
- ii. Durchführung LEADER-Projekte:
 - a. LAG-Management bis 30.06.2023 (Übergangsphase!)
 - b. Zurück zum Ursprung – Backhaus (Gemeinde Hebertshausen)
 - c. Räuber Kneißl Spielplatz (Sulzemoos)
- iii. Nachbereitung LEADER-Projekte:

- a. **Interkommunale Vernetzungsplattform für Migranten**, Kooperation Landkreis Dachau / Landkreis Freising
- b. **Glonninsel** (laufender Widerspruch), Gemeinde Odelzhausen
- c. **Erlebnisteich**, Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn

Fr. Koziol übergibt das Wort an die LEADER-Koordinatorin Fr. Stiglmaier.

d. Bericht der LEADER-Koordinatorin

Frau Stiglmaier stellt zunächst einige Zahlen aus dem Fördergeschehen 2014-2022 vor:

- Die 68 LAGs in Bayern betreuten 2.142 Projekte, also durchschnittlich 31 Projekte je LAG.
- Die Förderungen beliefen sich auf 161 Mio. Euro, das sind durchschnittlich rund 75.000€ LEADER-Fördergeld je Projekt.

Die Zahl der anerkannten LEADER-Gruppen in Deutschland ist mit der neuen Förderperiode gestiegen. In Bayern hat sich die Zahl auf 70 LAGs von davor 68 LAGs erhöht. Im ganzen Bundesgebiet gibt es 50 LAGs mehr.

Zur Anerkennung von Dachau AGIL als LAG führt Fr. Stiglmaier aus:

- Bewerbung war erfolgreich – Anerkennung von Dachau AGIL erfolgte am 25.05.2023
- Budgetzuweisung für die LAG ist höher als in der vergangenen Förderperiode (Sockelbetrag + Einwohner und Gebietsgröße) → 1.791 Mio. €
- Projektauswahlverfahren sind bis 31.01.2027 möglich (es wird dazu geraten, bis dahin möglichst viele Projekte im LAG-Gebiet anzustoßen, um den Topf höchstmöglich auszuschöpfen)
- Keine Vorgaben zum Budget für Kooperationsprojekte; in BY sind in der Vergangenheit die meisten Kooperationsprojekte zustande gekommen, hier sind bis zu 70% Fördersatz möglich

Fr. Stiglmaier appelliert an die Anwesenden, das vorhandene Budget der LAG zu nutzen und die definierten Entwicklungsziele in Rahmen von Projekten aktiv aufzugreifen:

- Schutz von Klima und Ressourcen
- Erhaltung einer hohen Lebensqualität im Dachauer Land
- Förderung regionaler Wertschöpfung
- Förderung des sozialen Zusammenhalts

Als besondere Herausforderungen werden benannt:

- Interessenkonflikt bei Projektauswahl

- Einhaltung der Vorschriften des Vergaberechts wird geprüft, obwohl das mit LEADER nichts zu tun hat; die Sanktionen sind erheblich so dass ggf. nur noch ein Bruchteil der Fördersumme ausbezahlt werden kann
- Kostenplausibilität darstellen

Fazit: das Antragsverfahren ist anspruchsvoll, deshalb können und sollen die Projektantragsteller unbedingt auch die Hilfe des LAG-Managements in Anspruch nehmen!

Fr. Stiglmaier schließt sich dem Appell von Hr. Eichinger an: LEADER ist mehr als nur geförderte Projekte. Es ist eine Methode, die das Demokratieverständnis fördert und lebt. Diese Kraft sollte genutzt werden, dass die Menschen vor Ort entscheiden und dass alle Teilnehmer und Mitglieder vernetzt werden.

Unter Vorbehalt gibt Fr. Stiglmaier Auskunft zur aktuellen Förderperiode:

- Projektauswahl nach Veröffentlichung der Richtlinie möglich
- Antragstellung in Zukunft im Online-Verfahren (iBALIS)
- Für LAG-Management:
 - max. Zuwendung 330.000 € für 5 Jahre
 - nur ein Schlusszahlungsantrag, aber nach Bewilligung kann ein Teilbetrag als Vorschuss ausbezahlt werden. Der Vorschuss beträgt voraussichtlich 165.000 €, jedoch erfolgt dann erst in 2028 wieder eine Auszahlung!

Hr. Löwl merkt an, dass dieser Auszahlungsplan nach seiner Meinung nicht tragbar ist. Wenn die Kommunen nicht hinter der LAG stehen sollten, dann ist das nicht zwischenfinanzierbar. Hr. Löwl stellt in Aussicht, seine Bedenken zum Sachverhalt an die Ministerin Kaniber schriftlich zu richten.

Fr. Stiglmaier stimmt zu, dass die neue Vorgehensweise zur Auszahlung eine große Herausforderung für die LAGen darstelle.

Nachfrage Hr. Löwl: beziehen sich die gemachten Angaben der Fördersummen auf Netto-Beträge? Fr. Stiglmaier bejaht.

Nachfrage Hr. Löwl: beziehen sich die Angaben bei den Kleinprojekten auch auf Netto-Beträge? Fr. Stiglmaier bestätigt das.

Nachfrage Hr. Löwl: Können auch Kleinprojekte, die über 2.500 € liegen, auch mit „Unterstützung Bürgerengagement“ dennoch gefördert werden mit der vsl. Förderquote von 90%? Fr. Stiglmaier bestätigt dies, verweist aber darauf, dass bei der Antragstellung die Kosten bei 2.500€ gedeckelt werden.

Nachfrage Hr. Löwl: Mit welcher Bearbeitungsgeschwindigkeit ist die bei der Bewilligung von Förderanträgen zu rechnen, wenn der Antrag online gestellt und alle Unterlagen vollständig vorhanden sind?

Fr. Stiglmaier erläutert, dass die Bewilligungsstellen zunächst prüfen muss, ob alle Unterlagen vollständig sind. Falls das der Fall ist, nennt sie einen Richtwert von ca.

drei Monaten, es kann aber auch schneller oder langsamer gehen. Dies hängt vom jeweiligen Belastungszustand der Bewilligungsstelle ab.

Hr. Fath betont, dass Dachau AGIL mit Fr. Stiglmaier eine sehr zuverlässige Partnerin an der Seite hat, unabhängig davon, dass das Ministerium katastrophale Finanzierungspläne vorgelegt hat und auch in der Kommunikation große Defizite aufweist.

*Herr Fath stellt eine **Finanzierungsprognose** vor diesem Hintergrund vor:*

- Eine wesentliche Änderung zur neuen Förderperiode soll sein, dass der Turnus der Auszahlung verändert wird. Das Ministerium plant, eine 1. Vorschusszahlung von 165.000€ zu Beginn der Förderperiode auszus zahlen, die auf 5 Jahren aufzuteilen ist. Die 2. Auszahlung kann erst nach dem 30.6.2028 beantragt werden.
- Dieser Umstand bereitet dem Verein große Sorgen, da die 165.000€ die Personalkosten für das LAG-Management (2 LAG-Manager in Teilzeit + 1 LAG-Assistenz) nach aktueller Berechnung nicht bis zum Ende der Förderperiode abdecken können.
- **Kritisch ist v.a. Folgendes**
 - Das Geld aus dem LEADER-Vorschuss von **165.000€** wäre zum **01.11.2024 vollständig aufgebraucht** denn die Personalkosten sind höher als die verfügbaren Fördermittel der Vorschusszahlung. Ab 11/2024 müsste das LAG-Management vollständig aus den Mitgliedsbeiträgen und Rücklagen finanziert werden und von den Reserven zehren.
 - Sollte es bei der einmaligen Vorschusszahlung zu Beginn der Förderperiode bleiben, muss man davon ausgehen, dass Dachau AGIL zum **01.06.2027 insolvent** ist. Um liquide zu bleiben, wäre der bisherige Weg eines **jährlichen Auszahlungsturnus** wesentlich besser!
 - Die hier dargestellten Zahlen sind sogar eher positiv berechnet, da noch keine Teuerungen (sprich Kostensteigerungen, Gehaltssteigerungen etc.) berücksichtigt sind.
 - Auch bei der Personalbesetzung gibt es aktuell Unsicherheiten. Silvia Vagedes-Podewils und Julia Gail befinden sich aktuell in Elternzeit. Es ist noch nicht final bekannt, zu welchen Bedingungen sie zurückkehren. Dies beeinflusst natürlich die Prognose.
 - Zu beachten ist, dass nur die Stellen LAG-Management + Assistenz (zusammen 2x Vollzeit AK) aus den LEADER-Mitteln finanziert werden dürfen. Alle weiteren Stellen der Geschäftsstelle müssen aus Mitgliedsbeiträgen und Rücklagen finanziert werden.

- Entscheidend ist, frühzeitig zu handeln und das Gespräch mit dem Ministerium suchen, um eine Insolvenz in 2027 zu vermeiden.

Herr Fath stellt den Mitgliedern sein weiteres geplantes Vorgehen gegenüber dem Ministerium vor: er hofft, diesen Missstand durch direkte Ansprache von Ministerin Kaniber beheben zu können. Kassenkredite oder Vorschusszahlungen durch die Kommunen erfordern viele Formalitäten und sollten vermieden werden. Erhöht Dachau AGIL die Mitgliedsbeiträge hätte das vermutlich viele Austritte zur Folge, die den Effekt wieder kannibalisieren. Eine Abwälzung der Zwischenfinanzierung auf die Kommunen muss ebenfalls verhindert werden. Dachau AGIL steht nicht alleine da: es geht den meisten LAGen in Bayern so, weil eine Vielzahl als Verein organisiert ist. Herr Fath kündigt an, im ersten Schritt zu versuchen, den Sachverhalt still zu regeln; ansonsten wird er den „Kampf“ aufnehmen.

Fr. Köhler verlässt die Sitzung um 19:38 Uhr

10. Verschiedenes und Terminankündigungen

- **27. September 2023, vsl. 18 Uhr: Klausurtagung und Auftakt zur neuen Förderperiode**
- Hier soll über die Neuerungen im LEADER-Förderprogramm (Vorgaben der neuen Förderrichtlinie) informiert werden. Geplant ist ein Überblick über alle wichtigen Hinweise, die bei der Antragstellung von LEADER-Projekten beachtet werden müssen.
- Zusätzlich wird das Treffen genutzt, um an den regen Austausch der Regionalwerkstatt vom Sommer 2023 anzuknüpfen und die gemeinsam festgelegten Handlungs- und Entwicklungsziele und entstandenen Projektideen ins Gedächtnis zu rufen.
- Weiterhin soll über die verschiedenen Initiativen im LAG-Gebiet diskutiert werden und mögliche Schnittstellen bzw. Kooperationsmöglichkeiten definiert werden.

Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen, wie Herr Fath abschließend informiert.

Der 1. Vorsitzende dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern herzlich und überreicht Hr. Dr. Tins, Hr. Schmid und Hr. Axtner ein Präsent.

Fr. Baumbach bedankt sich bei Hr. Fath mit einem Präsent für die gute Zusammenarbeit und gratuliert zur Wiederwahl.

Hr. Fath bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Sitzung sowie die konstruktive Diskussion und weist nochmals auf den freien Platz im Entscheidungsgremium hin, für den sich gerne Vertreter der jüngeren Generation bewerben können.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung um 19:42 Uhr.

Erdweg, 11.07.2023

Bürgermeister Marcel Fath
1. Vorsitzender

Birgit Goltz
Protokollantin

Bürgermeister Peter Felbermeier
Schriftführer